



Fr, 18. September | **Philharmonie**

Beethoven-Zyklus Teil I

mit dem Solisten Herbert Schuch am Klavier

Beethoven-Zyklus

18.09.2020, 19.00 Uhr
Stadthalle - Großer Saal

Ludwig van Beethoven
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur op. 15

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 39 g-Moll Hob. I: 39

Ludwig van Beethoven
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Ludwig van Beethoven zum 250. Geburtstag

Wie kein anderer Komponist um 1800 prägte Ludwig van Beethoven die Musik nachfolgender Generationen durch kühne Neuinterpretationen der Musikgattungen seiner Zeit. Am 17.

Dezember 2020 jährt sich sein Geburtstag zum 250. Mal. Ihm zu Ehren wird die Robert-Schumann-Philharmonie unter der Leitung von Generalmusikdirektor Guillermo García Calvo an drei aufeinanderfolgenden Tagen alle seine fünf Klavierkonzerte aufführen. Als Solist wird Herbert Schuch zu erleben sein, ein hervorragender Beethoven-Interpret, der für seine Einspielung des 3. Klavierkonzerts des Komponisten mit dem *ECHO Klassik* ausgezeichnet wurde. Sinfonien von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart, zusammen mit Beethovens 1. Sinfonie, ergänzen die Programme und deuten die enge Beziehung des genialen Neuerers Beethoven zur Musik früherer Generationen an.

Während das 1. Klavierkonzert in C-Dur als ein selbstbewusstes „Gesellenstück“ gilt, das sich am Vorbild Mozart orientiert, aber schon einen eigenen energischen Tonfall anschlägt, ist Beethovens 4. Klavierkonzert das Werk eines reifen Musikschöpfers, der individuellem künstlerischem Ausdruck den höchsten Rang einräumt. Der Bruch mit musikalischen Konventionen und die Entdeckung neuer Wege folgen unweigerlich aus diesem modernen Kunstverständnis. Berühmt ist der lyrische Beginn des 4. Klavierkonzerts durch den Solopart, aus dem ein feinsinniger Dialog mit dem Orchester entsteht.

Die Sinfonie Nr. 39 Hob. I: 39 ist eine von nur zwei Sinfonien Joseph Haydns in der Tonart g-Moll. Bemerkenswert ist hier die Behandlung von Horn- und Oboenpaaren im Trio des Menuetts. Entstanden 1768 in Eisenstadt, sollte sie Mozart später zu dessen Sinfonie g-Moll KV 138 anregen.

Neben den sinfonischen Programmen im Großen Saal der Stadthalle legen die Musikerinnen und Musiker der Robert-Schumann-Philharmonie im Rahmen dreier Konzerte im neu eröffneten Carlowitz-Saal der Stadthalle ein buntes Bouquet aus dem genauso bedeutungsvollen Kammermusik-Œuvre Beethovens auf den Gabentisch.

Spielort: Stadthalle - Großer Saal

Dauer: noch nicht bekannt

Fr, 18. September | 19:00 Uhr

Preis:

15,00 bis 31,00 €

Besetzung des Stückes

Figur	Person	Spieldaten
Solist	Herbert Schuch	
Dirigent	Guillermo García Calvo	

Robert-Schumann-Philharmonie